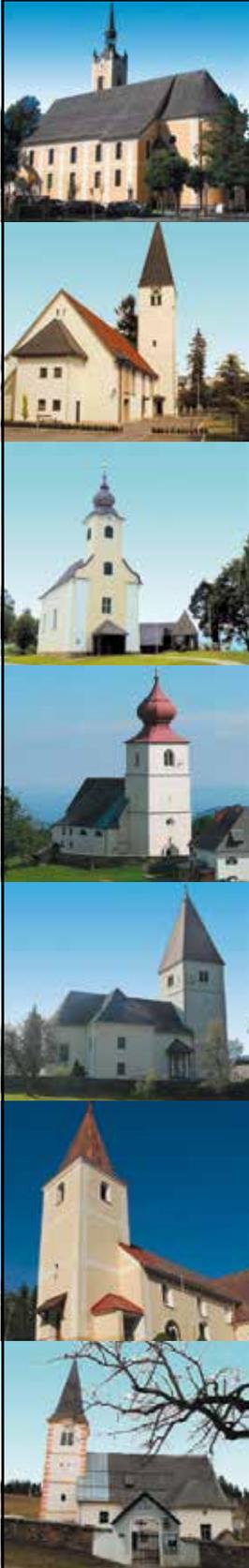


# PFARRBLATT

DEUTSCHLANDSBERG • FRAUENTAL • GLASHÜTTEN •  
MARIA OSTERWITZ • ST. JAKOB • ST. OSWALD • TRAHÜTTEN



AUSGABE 04 2024



*Gloria in excelsis Deo...*



*...und Friede auf Erden  
den Menschen seines Wohlgefallens...*

(Luk 2, 14)

# Zum Nachdenken



## *Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes,*

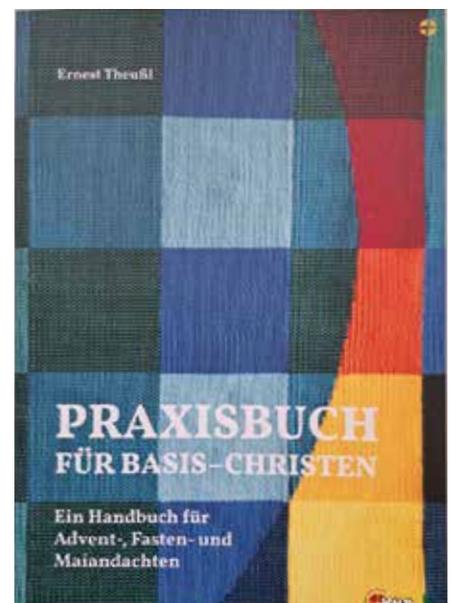
nun ist es mit der Planung des gemeinsamen Pfarrblattes für alle elf Pfarrgemeinden unseres Seelsorgeraumes soweit, dass wir mit dem vorliegenden Pfarrblatt das Letzte in dieser Form in der Hand halten. Ab Jänner wird es anders als bisher gewohnt ausschauen. Die Schülerinnen der HLW Deutschlandsberg haben bei der letzten Sitzung des Pastoralrates, in dem alle elf Pfarrgemeinden durch jeweils eine gewählte Person vertreten sind, ihre Layoutpläne präsentiert und erklärt. Von diesen hat der Pastoralrat einstimmig eines ausgewählt. An dieser Stelle danke ich der Frau Direktor Mag. Andrea Reschinger und ihrem Lehrerteam für die Kooperation und die freundliche Aufnahme der Anfrage des Pastoralrates, ein neues Bild für das gemeinsame Pfarrblatt zu geben.

Diese Ausgabe möchte ich in Absprache mit dem Pfarrteam des ehemaligen Pfarrverbandes Deutschlandsberg besonders Mag. Ernest Theußl widmen, der unser Pfarrblatt für den Pfarrverband jahrzehntelang betreut, begleitet und maßgeblich mitgeprägt hat.

Wir sind alle sehr dankbar für seinen vielfältigen Einsatz für die Pfarre vor Ort, aber auch für das größere Ganze des Pfarrverbandes. Sein Weitblick, sein theologisch fundiertes Denken fehlt uns allen. Seit seiner Erkrankung und seinem Ableben merken wir noch immer an wie vielen Stellen er fehlt, was er alles allein geleistet hat und wie viele Aufgaben er oft still und ohne Aufsehen zu erregen, erledigt hat.

Danke und vergelt's Gott, lieber Ernest! Ruhe in Frieden!  
Im Gebet verbunden

**Stadtpfarrer GR Mag. Istvan Hollo**



# Zum Nachdenken

Die sogenannte „Seite 3“ des Pfarrblattes beinhaltet stets theologische, spirituelle oder weltanschauliche Fragen.

***Jahrelang wurde sie von Mag. Ernest Theußl gestaltet, der in verschiedenen Serien zahlreiche Inhalte des Glaubens, aber auch weltliche Themen und spirituelle Gedanken vermittelte. Marxismus – Projektionismus – Nihilismus – Existentialismus stellte er zuletzt vor und regte zum Nach- und Mitdenken an.***

***Als „relecture“ seines Wirkens und Würdigung seines Schaffens einige Auszüge aus seinen letzten Beiträgen:***

Auch wir Christen glauben nicht deshalb an einen Gott, bloß weil es ihn gibt. „An Gott glauben heißt sehen, dass das Leben einen Sinn hat“, schrieb der österr. Mathematiker und Philosoph Ludwig Wittgenstein. An Gott glauben bedeutet, sein Leben eingebettet wissen in ein größeres Ganzes. Deshalb haben es auch die Atheisten heute weitgehend aufgegeben, Anti-Gottesbeweise zu führen, weil auch sie spüren, dass die Sehnsucht nach Transzendenz, die Begegnung mit den anderen und die Erfahrung „des ganz Anderen“ zum Wesen des Menschen gehört.

Als der berühmte Konzilstheologe und christliche Existentialist Karl Rahner ein paar Wochen vor seinem Tod, schwer vom Krebs gezeichnet, von einem Reporter gefragt wurde, wie er sich die Zukunft vorstelle, antwortete er: „Wenn ich alles verlassen muss, meine Bücher, meine Freunde, selbst mein Leben, dann hoffe ich, dass einer da ist, der sagt „Karl, komm!“ (04/2021)

Aber was meint das Christentum wirklich mit einem Gott, der sich zum Vieh im Stall legt? Nur fromme Legende? Etwas für süßliche Herbergsuche? Wenn man die Sache ernst nimmt, wird einem das Gewicht der Frage wohl gewahr. Hier der allmächtige Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, und dort Bethlehem! Man muss sich in Erinnerung rufen, dass das christliche Gottesbild seine Wurzeln im Jüdischen hat. Im ganzen Alten Testament ist Gott einer, der in der Geschichte am Menschen handelt.

Er ist immer der „Ich bin da“. Er berührt uns und macht sich selbst berührbar. Er ist die Tangente unseres Lebens. Natürlich ist er Schöpfer, die unaussprechliche Voraussetzung für alles, was ist, aber gerade als solcher ist er jene Wirklichkeit, die uns an den Wurzeln des Seins berührt. Der Gott, der alles in allem ist, und der Gott „innen drin“. Das sind die beiden Eckpunkte des christlichen Gottesbildes. Deswegen geht Weihnachten auch emotional in die

Tiefe. „In den Herzen wird’s warm..“ Warum wohl? Weil es eben mit den Gegenständlichkeiten dieser Welt nicht alles ist. Weil es uns berührt, dieses Weihnachten. (04/2019)

Israel hat in der Selbstoffenbarung Gottes am brennenden Dornbusch ein ganz neues Gottesbild bekommen. Mose, der sich gewiss ist, dass er es mit Gott zu tun hat, fragt ihn, wie er heiße. Denn wenn wir von jemandem den Namen erfahren, sind wir schon in eine neue Beziehung zu ihm eingetreten. Und Gott offenbart sich mit einem Zeitwort: „Ich bin, der da ist“ Und dieses Da-sein erweist sich als ein besonderes Vertrauensverhältnis. Er ist für uns da! Er geht mit den Menschen durch die Wüste und führt sie schließlich an den Fuß des Gottesberges, dorthin, wo wir alle einmal anzukommen hoffen. Dieses inzwischen existentiell gewordene Gottesbild führt bei Jesus zur Anrede: Abba - Papa.

So sollt ihr beten: Unser Vater, den Allmächtigen. Der alttestamentliche Gottesname Jahwe Zebaoth wurde im Griechischen mit Kyrios Pantokrator übersetzt, im Deutschen mit „Herr der Heerscharen.“ Pantokrator heißt Allherrscher, womit die Herrschaft über alles Irdische und Himmlische, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge gemeint ist. Mit den sichtbaren Dingen ist die Schöpfung angesprochen.

Wenn wir Gott, den Allmächtigen bekennen, dann bekennen wir uns zu einem Universum, das als Resultat eines Schöpfungsaktes zu verstehen ist. Damit verbindet sich nicht nur eine kosmologische Frage (nach dem Woher des Universums), sondern auch eine existentielle: Wir verdanken unsere Existenz einer höheren Macht und erkennen dies eben an den geschaffenen Dingen.

Der Weg zu Gott, und da sind wir wieder am Anfang, führt nur über die Schöpfung. „Das größte aller Wunder“, schrieb Martin Heidegger, ist, „dass Seiendes ist und nicht Nichts ist.“ Wir haben es mit der Allmacht Gottes nicht mit der sophistischen Frage zu tun, ob Gott einen Stein machen könne, der so schwer ist, dass er ihn selber nicht heben kann. Sie ist vielmehr das Bekenntnis, dass das Universum ein geschaffenes ist und sich letztlich einer höheren Macht als es selber ist, verdankt. Die Schöpfung ist ein Lobpreis Gottes. (04/2021)

Heiliger Geist ist demnach die Begeisterung für Gottes Wort, das wie der Wind unsichtbar bleibt, aber eine spürbare Kraft im Leben eines Christen ist. Dort, wo sich Christen alle zusammen um das Wort Gottes versammeln, dort ist Heiliger Geist. Möge er nur öfter wie ein Sturm daherfahren und die Menschen „begeistern“! (02/2019)

# Schülerinnen machen Seelsorgeraumblatt

Vier Schülerinnen der HLW Deutschlandsberg mit der Fachrichtung Kommunikation und Mediendesign konzipieren das neue Seelsorgeraumblatt Schilcherland.

Die Schülerinnen für Sie im Interview mit Silvia Treichler

Hallo,  
wir sind Genia Arlak,  
Lea Kranjec, Jasmin Stebl und  
Sophie Sturm.  
Wir besuchen den 4. Jahrgang  
der HLW Deutschlandsberg.  
In der Fachrichtung Kommuni-  
kations- und Mediendesign,  
kurz „media“, lernen wir den  
Umgang mit Grafikprogram-  
men, die Grundlagen des  
Webdesigns, der Video- und  
Fotobearbeitung, des Bereichs  
Audio und vieles mehr.  
Im Zuge unserer Schulaus-  
bildung ist auch die Umset-  
zung und Durchführung eines  
Diplomprojekts vorgesehen.  
Hierbei fiel unsere Wahl auf  
die Neugestaltung des  
Seelsorgeraumblattes.

Wir freuen uns schon sehr auf  
die Zusammenarbeit mit den  
Pfarren und sind dankbar für  
die vielen neuen Erfahrungen,  
die wir durch dieses Projekt  
gewinnen können.

„**Fachrichtung Kommunikation und Mediendesign**“ klingt spannend. Was hat dich/euch bewegt diesen Schwerpunkt für die Ausbildung zu wählen?

Auf die Fachrichtung wurden wir durch Freunde und Bekannte aufmerksam gemacht, die uns immer wieder von den vielfältigen Möglichkeiten im Bereich des Mediendesigns erzählten und von den damit verbundenen späteren Jobmöglichkeiten.

Deshalb besuchten wir damals auch den Open House Day der HLW/FW Deutschlandsberg im Bundesschulzentrum, der dieses Jahr übrigens am Donnerstag, dem 16. Jänner, stattfindet. Nach den dort gewonnenen Eindrücken und Erlebnissen stand für uns schnell fest, dass dies die richtige Ausbildung für uns ist.

Vor allem der Teilbereich "Grafikdesign" und das Fach "Print", in dem wir neben vielen anderen Druckprodukten auch Zeitschriften erstellen und die dafür benötigten Programme erlernen, macht uns besonders Spaß.

„**Öffentlichkeitsarbeit ist die wichtigste Kanzel, um das Evangelium in den Blutkreislauf gesellschaft-**

**licher Zirkulation zu bringen.**“ sagt Bischof Hermann Glettler. Wie seid ihr für eure Projektarbeit auf das Thema „Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit - Pfarrblatt bzw. Seelsorgeraumblatt“ gekommen? Was macht es für euch interessant?

Unsere Lehrerinnen und Lehrer haben uns auf dieses Projekt aufmerksam gemacht, und wir waren sofort davon begeistert. So erhalten wir die einzigartige Möglichkeit, unsere in der Schule erworbenen Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen und auch Erfahrungen in der Praxis zu sammeln.

Wir waren sofort von der Idee angetan, beim Seelsorgeraumblatt mitzuwirken, da es eine große Anzahl an Menschen direkt an ihre Haustür geliefert bekommt und somit einen Mehrwert für die Gesellschaft liefert. Wir sehen es als einmalige Gelegenheit, den gesamten Prozess – von der Erstellung von Inhalten über den Entwurf des Designs und das Setzen der Texte und Bilder bis hin zum finalen Druck – zu begleiten und mitzugestalten.

Besonders interessant ist das Projekt für uns auch deshalb, weil wir als junge Menschen durch die neue Gestaltung des Pfarrblattes



die jüngere Generation besser ansprechen und begeistern können.

**Das Seelsorgeraumblatt erreicht in elf Pfarren ca. 25.000 Menschen mit einer Auflage von 14.000 Stück. Wie geht ihr da an die Konzeption des Grundlayouts und an das zukünftige Erscheinungsbild heran? Welche Arbeitsschritte sind für euch notwendig und was erwartet ihr von den Pfarrblattredaktionsteams der Pfarren?**

Der erste Schritt in der Erstellung des Grundlayouts bestand darin, uns die bestehenden Ausgaben anzusehen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was gut funktioniert und wo Verbesserungsbedarf besteht. Daraufhin haben wir verschiedene Designentwürfe entwickelt und diese mit Feedback von unterschiedlichen Altersgruppen verbessert. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auch auf der Auswahl der Farben und Schriften, die dem Charakter des Seelsorgeraums entsprechen sollten. Unser Ziel ist ein übersichtliches, aber gleichzeitig abwechslungsreiches Layout, das sowohl jüngere als auch ältere Leserinnen und Leser anspricht. Es soll den Leserinnen und Lesern eine einfache Orientierung ermöglichen, ohne dabei langweilig zu wirken.

Großen Wert legen wir auf die enge Zusammenarbeit und Kommunikation mit den verschiedenen Pfarren sowie termingerechte Abgaben. Wir glauben, dass eine erfolgreiche Umsetzung nur in Kooperation mit

den Pfarrblatt-Redaktionsteams gelingen kann, und wir sind immer offen für Verbesserungsvorschläge.

**Jugend gehört leider nicht gerade zur Leserschaft eines Pfarr- bzw. Seelsorgeraumblattes. Wir haben diese Zielgruppe bisher auch sehr vernachlässigt, was Artikel in unseren kirchlichen Blättern betrifft. Was oder welche Themen gehören eurer Meinung nach hinein, damit auch Jugendliche ein solches Blatt in die Hand nehmen, darin blättern und auch lesen?**

Die Kinderseite legt den Grundstein, um jungen Leserinnen und Lesern schon früh das Pfarrblatt näherzubringen und führt dazu, dass Kinder eine positive Beziehung zu ihrem Glauben aufbauen können.

Außerdem sind viele Bilder und grafische Veranschaulichungen für die jüngere Leserschaft ansprechend. Jugendliche interessieren sich häufig für Themen, die einen direkten Bezug zu ihrem Alltag haben. Daher könnten Artikel, die den praktischen Bezug zum Glauben herstellen, ansprechend für sie sein. Beispielsweise könnten Geschichten und Erfahrungsberichte von jungen Menschen, die ihren Glauben im Alltag leben, oder Artikel, die das Zusammenspiel zwischen modernen Medien und Glauben veranschaulichen, gut bei ihnen ankommen.

**Vielen Dank für das Interview.**

**Ich freue mich schon auf die/eure erste Ausgabe.**

# Berichte aus der Pfarre Frauental

## Erntedank

Wegen des Schulmbaues begannen die Feierlichkeiten mit der Segnung der Erntekrone im Robert Fuchs Park. Die schöne Erntekrone, gebunden von den



Frauen der KFB, wurde von Team-pfarrer Marius Enasel gesegnet und in die mit Erntegaben geschmückte Kirche getra-

gen. Viele Pfarrbewohner feierten einen festlichen Gottesdienst.

Die gespendeten Erntegaben kamen dem Vinzmarkt zu Gute. Danke!  
M. Tomaschitz

## Benefizkonzert des Robert-Fuchs-Kirchenchores Frauental

Im Jubiläumsjahr „70 Jahre Kirche Frauental“ hat der Robert Fuchs-Kirchenchor Frauental am 12.10.2024 zu einem Benefizkonzert zugunsten der laufenden Kirchensanierung geladen. Hausherr GR Pfarrer Mag. Istvan Hollo begrüßte die vielen Besucherinnen und Besucher in einer sehr stimmungsvoll bunt ausgeleuchteten Kirche und freute sich, auch den Frauentaler Bürgermeister Bernd Hermann willkommen zu heißen. Die Moderatorin des Abends, Frau Susanne Lafer, hatte den aktuellen Anlass für ihre Ausführungen aufgegriffen und das Publikum neben einer musikalischen Reise mit dem vielfältigen Repertoire des Chores auch eine Reise der Entwicklungsgeschichte des 70jährigen Gotteshauses zu unternehmen. Chorleiter Oskar Lenz richtete die passende Liedauswahl dazu aus, und so konnte der Chor die Zuhörerinnen und Zuhörer mit klassisch geistlichem über modernem spirituellen Liedgut bis

hin zu Volkslieder begeistern. Gerade bei den Volksliedern überzeugte der Männerchor einmal mehr mit seinen stimmigen, nuancenreichen Klängen und gefühlvoller Interpretation der Stücke. Das begeisterte Publikum dankte mit viel Applaus und standing Ovationen und danach wurde zu einer Agape ins Pfarrheim eingeladen, wo der Männerchor noch das eine oder andere Lied bei geselliger Stimmung zum Besten gab.

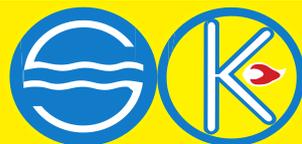
Der PGR unter Vorsitzendem Karl Klug möchte sich recht herzlich bei den Besucherinnen und Besuchern



für ihr Kommen und die Unterstützung bedanken, wie auch beim Robert Fuchs-Kirchenchor unter Oskar Lenz für dieses wundervolle Benefizkonzert. Es konnten bemerkenswerte € 1.500,00 zugunsten der Kirchensanierung übergeben werden. Vergelt's Gott.  
S. Lafer

## PGR

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich auf diesem Wege bei den Frauen der KFB für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft bei all unseren Festen und Veranstaltungen. Vielen Dank für die vielen guten Brote und Mehlspeisen, die Zeit beim Aufräumen und Abwaschen und für das Waschen der Tisch- und Geschirrtücher. Allen Helfern, die uns immer bei den Pfarrfesten unterstützen, beim Aufstellen der Zelte, Schank und Küche, beim Zusammenräumen und beim Fest selbst sei auf diesem Wege ebenfalls gedankt. Ohne eure Unterstützung wäre unser Pfarrleben nicht so vielfältig. Vergelt's Gott!!!



**Straschek-Kogler** GmbH  
HAUS- UND GEBÄUDETECHNIK

HEIZUNG - KÄLTE - LÜFTUNG - SANITÄR

Hauptplatz 32 · A-8530 Deutschlandsberg

T: 03462/2418 · E: office@straschek-kogler.at · W: straschekkogler.at

# Berichte aus der Pfarre Frauental



## Feierjahr 70 Jahre Kirche Frauental – Bischofsbesuch

Im Jahr 1954 wurde der Bau unserer Kirche abgeschlossen und diese am 7.11. geweiht. Das war für den PGR Anlass, dieses Jahr feierlich zu begehen. Schon am 1.1. wurde der Festgottesdienst zu Ehren Mutter Mariens feierlichst begangen, musikalisch gestaltet von Mitgliedern des Konservatoriums für Kirchenmusik. In jedem Monat gab es ein Highlight: So wurden Benefizkonzerte von Musikverein und Kirchenchor, eine Ausstellung über den Kirchenbau, feierlich gestaltete Gottesdienste und Kinderwortgottesfeiern, lange Nacht der Kirchen, Pfarrfest mit Generalvikar Dr. Linhardt, und noch vieles mehr gefeiert und veranstaltet. Auch konnte in diesem Jahr die Kirche außen vollkommen renoviert werden. Der PGR bedankt sich für die Spenden und die Benefizveranstaltungen.

Den Höhepunkt bildete die große Abschlussmesse mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl am 24.11. Auf dem Pfarrplatz begrüßten die Ministranten sowie Bürgermeister Hermann den Bischof, der das sehr schön renovierte Gotteshaus segnete und dann gemeinsam mit Pfarrer Hollo und den Gläubigen die heilige Messe feierte. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von unserem Kirchenchor, geleitet von



Oskar Lenz, an der Orgel Alexander Schmidleitner. Besonders war auch das große Magnificat, gesungen von Frau Dr. Temmel und unserem Herrn Pfarrer. Vor dem Schlusssegnen stellte Pfarrer Hollo die Festschrift „70 Jahre Kirche in Frauental“ vor und bedankte sich bei Frau Dr. Temmel für ihre aufwendige Arbeit. Das erste Exemplar und ein Pfarrwein konnten dem Bischof zum Dank überreicht werden. Bei einer Agape auf dem Pfarrplatz konnten die Messbesucher nette Gespräche mit unserem Diözesanbischof füh-



ren und die Festschrift gegen eine Spende von 20 € erwerben. Die Festschrift liegt in der Pfarrkanzlei auf und wird auch nach den Gottesdiensten angeboten.

M. Tomaschitz

## Ein herzliches Grüß Gott an unsere Pfarrbewohner und alle Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

In der letzten Ausgabe des Pfarrblattes habe ich noch geschrieben, dass die Sanierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche Anfang November fertig gestellt sind. So ist es uns geglückt, dass der Terminplan von allen Firmen eingehalten wurde. Ich bedanke mich bei allen Firmen für ihre Arbeiten, welche sie beauftragt bekommen haben. Ganz besonders möchte ich mich beim Hrn. Dipl.-Ing. (FH) Ilija Pragic von der Bischöflichen Bauabteilung der Diözese Graz-Seckau bedanken für seine Leistung als örtliche Bauaufsicht. Wir im Wirtschaftsrat und im PGR sind sehr froh, dass die Sanierung unserer Pfarrkirche so gut gelungen ist. Ich bedanke mich im Namen der Pfarre bei Allen, die uns bis jetzt unterstützt haben und bitte auch gleichzeitig um weitere Spenden.

(Empfänger: Pfarre Frauental, IBAN: AT 88 3804 3000 0107 9516) Die Abrechnung der Sanierung wird Anfang nächsten Jahres bekannt gegeben.

Ich wünsche Allen einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2025.

J. F. Polz-Lari, Wirtschaftsrat der Pfarre Frauental

## Ehejubiläumssonntag

*In einer guten Ehe fügen sich Himmel und Erde*  
(Spruch aus Brasilien)

Am Kirchweihsonntag, heuer der 13. November, kamen 14 Ehepaare auf Einladung des PGR zu einem festlichen Gottesdienst in unsere Pfarrkirche. Herr Pfarrer Mag. Istvan Hollo erteilte jedem Paar den Segen zur Erneuerung ihres Eheversprechens. Musikalisch gestaltete den Gottesdienst Frau Dr. Temmel mit ihren Geschwistern, Irmgard und Leo Eberhardt und Irene Kluge. Der Jubelbräutigam Helfried Weissensteiner gehört auch zum Ensemble. An der Orgel unterstützte Frau Mag. Sabine Schöck, Lehrerin am Konservatorium für Kirchenmusik. Das Kirchweihfest fand seinen Abschluss mit einem Gebet für die Pfarre Frauental, die Jubelpaare begaben sich in das Pfarrheim zu einem gemütlichen Frühstück mit einem lustigen Beisammensein.

Danke an Frau Daum, die die Kirche mit einem wunderschönen Rosenstrauß schmückte.

# Gottesdienstordnung und pfarrliche...

## Deutschlandsberg

Sonntag, 15.12.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 22.12.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Dienstag, 24.12.24	16:00 Krippenfeier 23:00 Hl. Messe, Christmette
Mittwoch, 25.12.24	10:00 Hl. Messe
Donnerstag, 26.12.24	10:00 Hl. Messe, Ulrichskirche
Freitag, 27.12.24	09:00 Hl. Messe, Weinsegnung
Sonntag, 29.12.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Dienstag, 31.12.24	16:00 Hl. Messe
Mittwoch, 01.01.25	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 05.01.25	10:00 Hl. Messe 18:30 WGF
Montag, 06.01.25	10:00 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 12.01.25	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Freitag, 17.01.25	18:30 Hl. Messe (UK), Antonius
Sonntag, 19.01.25	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Dienstag, 21.01.25	18:30 Ökum. Gebetstag für die Einheit der Christen, Evangelische Christuskirche DL
Sonntag, 26.01.25	10:00 WGF, Familien-Gd 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.02.25	10:00 Hl. Messe, Kerzensegnung 18:30 WGF
Sonntag, 09.02.25	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 16.02.25	10:00 Hl. Messe, Ehejubiläum 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 23.02.25	10:00 Hl. Messe, Familien-Gd 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.03.25	10:00 WGF 18:30 Hl. Messe
Mittwoch, 05.03.25	18:30 Hl. Messe, Aschenkreuz- auflegung
Sonntag, 09.03.25	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe

## Glashütten

Sonntag, 15.12.24	07:00 Hl. Messe, Rorate
Dienstag, 24.12.24	20:00 Hl. Messe, Christmette
Sonntag, 05.01.25	10:00 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 19.01.25	10:00 Hl. Messe
Samstag, 01.02.25	18:30 Hl. Messe, Kerzensegnung
Sonntag, 16.02.25	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 02.03.25	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 09.03.25	08:30 Hl. Messe, Aschenkreuz- auflegung

## Gottesdienste an Wochentagen

**Deutschlandsberg**  
jeden Donnerstag um 18:30, Freitag um 09:00  
**Frauental**  
jeden Mittwoch um 18:30

## Frauental

Sonntag, 15.12.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 22.12.24	08:30 Hl. Messe
Dienstag, 24.12.24	16:00 Krippenfeier 21:00 Hl. Messe, Christmette
Mittwoch, 25.12.24	08:30 WGF
Donnerstag, 26.12.24	10:00 Hl. Messe
Samstag, 28.12.24	18:30 Hl. Messe, Kindersegnung
Sonntag, 29.12.24	08:30 WGF
Dienstag, 31.12.24	17:00 Hl. Messe
Mittwoch, 01.01.25	17:00 Hl. Messe, Patrozinium
Sonntag, 05.01.25	08:30 WGF
Montag, 06.01.25	08:30 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 12.01.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 19.01.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 26.01.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.02.25	08:30 Hl. Messe, Kerzensegnung
Samstag, 08.02.25	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 09.02.25	08:30 WGF
Sonntag, 16.02.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 23.02.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.03.25	08:30 Hl. Messe, Pfarrfasching
Mittwoch, 05.03.25	18:30 Hl. Messe, Aschenkreuz- auflegung
Samstag, 08.03.25	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 09.03.25	08:30 WGF

## Trahütten

Sonntag, 22.12.24	08:30 Hl. Messe
Mittwoch, 25.12.24	08:30 Hl. Messe
Mittwoch 01.01.25	08:30 Hl. Messe
Mittwoch, 06.01.25	08:30 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 26.01.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.02.25	08:30 WGF, Kerzensegnung
Sonntag, 23.02.25	08:30 Hl. Messe
Samstag, 08.03.25	18:30 Hl. Messe, Aschenkreuz- auflegung

## Hinweis

Die Gottesdienstordnung der weiteren Pfarren des Seelsorgeraumes und sonstige Informationen finden Sie auf unserer Pfarr-Homepage:  
<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>  
Da sich aus verschiedenen Gründen immer wieder Termine ändern können, bitten wir Sie, auch die Wochenpläne mit der aktuellen Gottesdienstordnung in den einzelnen Pfarren zu beachten!

# ...Termine an Sonntagen und Festtagen

## *St. Oswald in Freiland*

Sonntag, 15.12.24	10:00 Hl. Messe
Dienstag, 24.12.24	16:00 Krippenfeier
Mittwoch, 25.12.24	10:00 Hl. Messe
Mittwoch, 01.01.25	10:00 Hl. Messe
Montag, 06.01.25	10:00 H. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 12.01.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 19.01.25	10:00 WGF
Sonntag, 26.01.25	10:00 Hl. Messe
Samstag, 01.02.25	18:30 Hl. Messe, Kerzensegnung
Sonntag, 09.02.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 23.02.25	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 02.03.25	10:00 WGF
Sonntag, 09.03.25	08:30 Hl. Messe, Aschenkreuz- auflegung

## *St. Jakob in Freiland*

Sonntag, 15.12.24	10:00 Hl. Messe
Mittwoch, 25.12.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 29.12.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 05.01.25	08:30 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 12.01.25	10:00 WGF
Sonntag, 19.01.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.02.25	10:00 WGF, Kerzensegnung
Sonntag, 09.02.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 16.02.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 02.03.25	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 09.03.25	08:30 Hl. Messe, Aschenkreuz- auflegung

## *Maria Osterwitz*

Sonntag, 22.12.24	10:00 WGF
Dienstag, 24.12.24	22:00 Hl. Messe, Christmette
Freitag, 27.12.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 05.01.25	10:00 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 12.01.25	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 26.01.25	10:00 WGF
Sonntag, 02.02.25	10:00 Hl. Messe, Kerzensegnung
Sonntag, 09.02.25	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 23.02.25	10:00 WGF
Sonntag, 02.03.25	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 09.03.25	10:00 Hl. Messe, Aschenkreuz- auflegung

## *Aschenkreuzauflegungen*

Deutschlandsberg:	Mittwoch, 05.03.25, 18:30
Frauental:	Mittwoch, 05.03.25, 18:30
Trahütten:	Samstag, 08.03.25, 18:30
Glashütten:	Sonntag, 09.03.25, 08:30
St. Oswald:	Sonntag, 09.03.25, 08:30
St. Jakob:	Sonntag, 09.03.25, 08:30
Maria Osterwitz:	Sonntag, 09.03.25, 10:00

## *Weihnachten im Pfarrverband*

Krippenfeiern 24.12.24:	16:00 Deutschlandsberg
	16:00 Frauental
	16:00 St. Oswald
Christmetten 24.12.24:	20:00 Glashütten
	21:00 Frauental
	22:00 Maria Osterwitz
	23:00 Deutschlandsberg
Christtag 25.12.24:	08:30, Frauental, WGF
	08:30 Trahütten
	08:30 St. Jakob
	10:00 Deutschlandsberg
	10:00 St. Oswald
Stefanitag 26.12.24:	10:00 Frauental
	10:00 Deutschlandsberg, UK

## *Das Friedenslicht kommt am 23.12.24 um .....*

16:30, Deutschlandsberg/Rathaus
18:00, Frauental/Kirchplatz
18:30, St. Jakob i. Freiland
19:00, Trahütten
19:00, Glashütten

## *Die Sternsinger kommen....*

in Frauental:	02.01.25 - 04.01.25
in Deutschlandsberg:	02.01.25 - 04.01.25



# Weitere pfarrliche Termine

## *Firmungen im Pfarrverband*

Samstag, 10.05.2024, 10:00 Deutschlandsberg  
14:00 Frauental

## *Erstkommunionen in Pfarrverband*

Frauental: Samstag, 26.04.2025, 10:00  
Trahtütten: Sonntag, 10.05.2025, 10:00  
Deutschlandsberg: Samstag, 24.05.2025, 10:00

## *Tauftermine im Pfarrverband Dezember 2024 bis April 2025*

Deutschlandsberg	Frauental	Ulrichskirche
Samstag, 07.12.24, 11:30	Samstag, 07.12.24, 10:00	Samstag, 29.03.25, 10:00
Samstag, 04.01.25, 11:30	Samstag, 04.01.25, 10:00	
Samstag, 01.02.25, 11:30	Samstag, 01.02.25, 10:00	
Samstag, 29.03.25, 11:30	Samstag, 15.03.25, 10:00	
Samstag, 12.04.25, 11:30	Samstag, 12.04.25, 10:00	

## „In eigener Sache...“

### *Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!*

Hinter der Erstellung eines jeden Pfarrblattes und dem Weg in Ihre Hände liegen unzählige Stunden und viele kleine Schritte. Vergelt's Gott den vielen Autoren und Redakteuren, die immer wieder neu Berichte und Beiträge schreiben und korrigieren. Danke den Fotografen, die das Leben in und um die Pfarren in Bildern festhalten.

Ein Text braucht aber auch immer eine Form, die ansprechend und gut lesbar den Inhalt zur Geltung bringt. Ein großer Dank daher an Frau Dr. Eva Temmel, die alle Texte gesetzt und in das gewohnte Layout gebracht hat.

Vergelt's Gott für die unzähligen Stunden am PC, das Engagement, die Geduld und Barmherzigkeit bezüglich Abgabefristen und Korrekturen und die Liebe zur Verkündigung. Danke auch an die Druckerei Simadruck, die stets zuverlässig die Pfarrblätter gedruckt hat. Ein großes Vergelt's Gott gilt zuletzt den vielen Austrägerinnen und Austrägern, welche die Pfarrblätter zu Ihnen nach Hause bringen.

Als Zeichen unseres Dankes und der Anerkennung möchten wir alle Austrägerinnen und Austräger am **Sonntag, dem 5. Jänner 2025 um 10.00 Uhr**

zu einem Dankesgottesdienst nach Deutschlandsberg mit anschließendem Beisammensein beim Pfarrcafé einladen.

Bei den Überlegungen zum neuen Pfarrblatt ab nächstem Jahr haben wir gemeinsam mit den Gremien in den Pfarren auch überlegt, wie neben Inhalt auch die Zustellung in Zukunft erfolgen soll.

In den kleineren Pfarren sowie in Frauental werden sich hier keine Änderungen ergeben. In Deutschlandsberg hat die Bestandsaufnahme und der ehrliche Blick auf die aktuelle Situation jedoch gezeigt, dass eine weitere Zustellung an alle Haushalte nicht mehr durchzuführen ist. Zum einen sind es wirtschaftliche Gründe, die eine flächendeckende Zustellung bei sinkenden Spendeneinnahmen nicht mehr möglich machen. Auch die Zahl der Austräger ist in den letzten Jahren immer weiter gesunken, viele übernehmen schon jetzt mehrere Routen, weil sonst niemand da ist. Zum anderen hat sich auch die Leserschaft gewandelt, immer mehr wollen das Pfarrblatt nur noch digital lesen. Und zuletzt ist es die Erfahrung, dass in einer zunehmend säkularen Gesellschaft das Pfarrblatt – wie auch andere kirchliche Nachrichten – sofort im Abfall landet; ein Druck für den Mülleimer ist auch ökologisch nicht sinnvoll.

In der Pfarre Deutschlandsberg wird das Pfarrblatt künftig daher nur noch in der Pfarrkirche aufliegen, mit der Bitte es dort selbst mitzunehmen. Bitte nehmen Sie es auch für Nachbarn, die interessiert sind, aber nicht selbst in die Kirche kommen können, mit.

I. Hollo, M. Wabnegg, Chr. Paar



# Berichte aus der Pfarre Trahütten

## Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikionskinder

Am Christkönigssonntag, dem 24. November 2024, fand in unserer Pfarrkirche in Trahütten der festliche Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Erstkommunikionskinder statt.

In einem kindgerechten Gottesdienst durften wir uns gemeinsam mit den Kindern Jakob Krammer, Roman Diglas, Darius Gerecnik, Julian Rämbitsch, Anna-Lena Kollar und Leo Kügerl in den Advent und auf ihre bevorstehende Erstkommunionszeit einstimmen.



Der Gottesdienst wurde in einer herzlichen und lebendigen Atmosphäre gefeiert. Die lebendigen Fürbitten gaben den Kindern die Gelegenheit, für ihre eigenen Anliegen und die ihrer Mitmenschen zu beten und ein Zeichen der Gemeinschaft und des Glaubens zu setzen.

Die musikalische Begleitung übernahm in gewohnt einfühlsamer Weise Organist Schmelzer-Zieringer, der mit seiner Orgelmusik eine feierliche Stimmung schuf.

Wir bedanken uns herzlich bei den Kindern, ihren Familien, dem Kaplan Stephan Kim, dem Pastoralreferenten Mag. Christoph Paar und allen, die diesen besonderen Gottesdienst mitgestaltet und zu einem gelungenen Auftakt für die bevorstehenden Vorbereitungen auf die Erstkommunion gemacht haben.

Möge dieser Tag den Kindern und ihren Familien in guter Erinnerung bleiben und sie auf ihrem Weg im Glauben begleiten.

S. Kreuzer

DESIGN AUS STEIN

JOHANN  
**PETZ**  
Inhaber: Erika Petz

Marmor - Granit - Kunststein

Florianistr. 16  
Tel: 03462 2706  
office@petz-stein.at

8523 Frauental  
Fax: 03462 2706-4  
www.petz-stein.at

Stiegen | Böden | Fensterbänke | Küchenarbeitsplatten | Grabdenkmäler

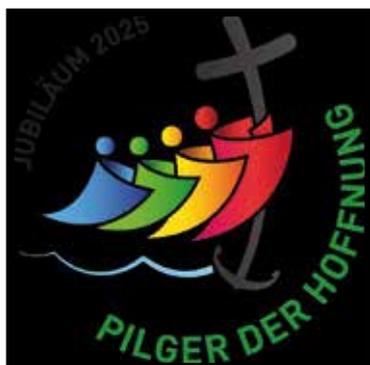
Bleib, wie  
Du warst.

# Pinter

BESTATTUNG

PINTER GMBH  
Nelkengasse 1-3  
8530 Deutschlandsberg  
pinter-gmbh.at

ERREICHBAR RUND UM DIE UHR  
03462/2907



## Jubiläum 2025 – Pilger der Hoffnung

„Jubiläum“ ist der Name eines besonderen Jahres. Der Begriff scheint sich von dem Instrument abzuleiten, das verwendet wird, um den Beginn des

Jahres anzukündigen. Damit ist das Yobel gemeint, das Widderhorn, das erklingt, um den Versöhnungstag (Jom Kippur) zu eröffnen.

Eine frühe Vorstellung des Jubiläums-Jahres findet sich in der Bibel. Demzufolge sollte alle 50 Jahre ein Jubeljahr ausgerufen werden als ein „zusätzliches“ Jahr (vgl. Lev 25,8-13). Obwohl nur wenige Menschen so ein Jubeljahr erreichten, wurde es als Gelegenheit gesehen, die rechte Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Schöpfung wiederherzustellen. Es beinhaltet den Erlass von Schulden, die Rückgabe von enteignetem Land und die Stilllegung der Felder.

Bonifatius VIII. rief im Jahr 1300 das erste Jubiläum aus, das auch „Heiliges Jahr“ genannt wird. Denn es ist eine Zeit, in der man erfährt, dass die Heiligkeit Gottes einen verwandelt. Der Rhythmus hat sich im Laufe der Zeit geändert. Waren es anfangs alle 100 Jahre, wurde er 1343 von Clemens VI. auf 50 Jahre und 1470 von Paul II. auf 25 Jahre reduziert. Es gibt auch „außerordentliche“ Jubeljahre. So rief Papst Franziskus für 2015 ein „Jahr der Barmherzigkeit“ aus. Auch die Art und Weise, wie dieses Jahr gefeiert wurde, war anders. Ursprünglich fiel das Heilige Jahr mit dem Besuch der römischen Basiliken St. Peter und St. Paul zusammen, dann mit der Pilgerfahrt, später kamen weitere Zeichen hinzu, wie die Heilige Pforte.

Im Jahr 2025 wird das Heilige Jahr unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es wird von Papst Franziskus am 24. Dezember in Rom eröffnet.

In unserer Diözese wurden 23 Hoffnungskirchen ausgewählt, sodass auch in jeder Region dieses Jubiläumsjahr gedacht und gefeiert werden kann.



c: Gerd Neuhold

In unserem Seelsorgeraum wurde die Wallfahrtskirche *Maria Osterwitz* als Hoffnungsort ausgewählt. Wir beginnen das Jubiläumsjahr dort mit der Heiligen Messe zum Start in die Pilgersaison am

**Dienstag, dem 15. April 2025 um 11.00 Uhr.**

Papst Franziskus hat zum Heiligen Jahr 2025 ein Gebet verfasst, in dem er das Motto „Pilger der Hoffnung“ aufgreift.

Vater im Himmel,  
 der Glaube, den du uns in deinem Sohn  
 Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,  
 und die Flamme der Nächstenliebe,  
 die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,  
 erwecke in uns die selige Hoffnung  
 für die Ankunft deines Reiches.  
 Möge deine Gnade uns zu  
 fleißigen Sämlingen des Samens des Evangeliums  
 verwandeln,  
 mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen  
 in zuversichtlicher Erwartung  
 des neuen Himmels und der neuen Erde,  
 wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden  
 und deine Herrlichkeit für immer  
 offenbart werden wird.  
 Möge die Gnade des Jubiläums  
 in uns Pilgern der Hoffnung  
 die Sehnsucht nach den  
 himmlischen Gütern erwecken  
 und über die ganze Welt  
 die Freude und den Frieden  
 unseres Erlösers gießen.  
 Gepriesen bist du, barmherziger Gott,  
 heute und in Ewigkeit.  
 Amen

Quelle: <https://www.iubilaeum2025.va/>

**Deutschlandsberger TAXI Zentrale**

**EDEGGER TAXI**  
 www.edegger-taxi.at

**0664/310 00 25 • 03462/2627**

## ***Heute ist euch der Retter geboren***

**Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.**

(Lk 2, 1-14)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ,  
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa  
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;  
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,  
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.



In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie  
und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,  
die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

***Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
den Menschen seines Wohlgefallens.***

## Weitere Informationen

### *KFB Frauental*

Die fleißigen Frauen der katholischen Frauenbewegung bereiteten für den Advent wieder viele Adventkränze vor. Bis zum Samstag vor dem ersten Adventsonntag wurden sie verkauft. Der Reinerlös wird für diverse Veranstaltungen verwendet. Wie jedes Jahr fand auch heuer ein besinnlicher Nachmittag im Pfarrheim statt. Diesmal mit der Heimatdichterin Frau Ingeborg Wölkart.

Nach einer kurzen Pause ging es dann zum Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung in die Kirche.

Die Frauen wünschen allen Pfarrbewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Im nächsten Jahr beginnen die Aktionen unter anderem mit dem Suppenverkauf am Familienfasttag.

### *Friedenslicht Pfarre Frauental*

Am 23. 12. kommt wieder das Friedenslicht in unsere Pfarre. Treffpunkt für die Fackelwanderer mit dem Licht (wird von Maria Hermann gebracht) ist um 17:15 am Parkplatz der Firma Hagebau Wallner. Um 17.30 startet die Fackelwanderung Richtung Pfarrkirche Frauental.

In einer kleinen Adventfeier mit Beginn um 18:00 am Kirchplatz, gestaltet von PGR und Gemeinde, wird es in die Kirche gebracht und der Feuerwehrjugend übergeben. Die Feuerwehrjugend bringt dann das Friedenslicht zu jedem Haushalt.

**DR. EHGARTNER**

**Steuerberatungs KG**

Untere Schmiedgasse 4-6, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462/2170-0

E-Mail: ehgartner.wt@dr-ehgartner.at

Webseite: www.dr-ehgartner.at

 **BESTATTUNG  
WOLF**  
WESTSTEIERMARK

Seriös  
Einfühlsam  
Würdevoll

24 h  
täglich

**DEUTSCHLANDSBERG**  
Annina Tribuser  
0664 / 238 45 80

**STAINZ**  
Helga Calovini  
0664 / 238 45 85

**BAD GAMS**  
Veronika Größbauer  
0664 / 434 47 26

**STAINZ**  
Alois Haagen  
0664 / 911 46 48

**FRAUENTAL**  
Franz Pommer  
0664 / 390 75 80

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)



bau mit pfleger.

**PFLEGER**  
bau|unternehmung

... seit 1870

**PFLEGER**  
bau|unternehmung

# Weitere Informationen

## Getauft im Zeichen des Kreuzes

### Deutschlandsberg

Charlotte Huss \* Sophia Aurelia Wechtitsch \*  
Livian Noel Wolfsberger \* Marco Roland Krampf

### Frauental

Maximilian Sackl

## Verstorben in der Hoffnung auf Auferstehung

### Deutschlandsberg

Johann Papst, 84 \* Karin Tengg, 79 \*  
Karl Knappitsch, 63 \* Sophie Spieler, 98  
\* Frieda Wallensteiner, 85 \*  
Friedrich Tinnacher, 88

### Frauental

Helmut Rossmann, 84 \* Karl Hackl, 75 \*  
Gabriele Schreiner, 70 \* Johanna Muchitsch, 93 \*  
Josefa Puschenjak, 88 \* Maria Lambauer, 76



## Sternsingen 2025 Königlicher Start ins neue Jahr

Zum Jahreswechsel ziehen unsere Sternsinger\*innen wieder von Haus zu Haus, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ihr Einsatz gilt auch einer besseren Welt, die Spenden werden für unsere Mitmenschen in Armutregionen der Welt verwendet. Bitte öffnen Sie den Kindern und Jugendlichen Ihre Türen und Herzen!

**Vielen Dank!**

**Infos und  
Online-Spenden auf:**  
[www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)



**Hillebrand**  
STEIN & FLIESEN

**Steinmetz- u. Fliesenlegerarbeiten**

8530 Deutschlandsberg      8430 Leibnitz  
Tel. 03462/2883      Tel. 03452/82525

[www.hillebrand.st](http://www.hillebrand.st)

**WINKLER**

BAUMEISTER  
KOMPETENZ  
BEI NEUBAU &  
SANIERUNG

SEIT  
ÜBER 80  
JAHREN

BEWÄHRTE  
BAUWEISEN &  
MATERIALIEN

JAHRELANGE  
MITARBEITER  
MIT WISSEN &  
ERFAHRUNG

WIR SIND FÜR SIE DA!

Baumeister Ing. Robert Winkler GmbH  
Lohnitzer Ring 10  
8523 Frauental  
Tel. 03462 2135  
E: office@bauwinkler.at

[WWW.BAUWINKLER.AT](http://WWW.BAUWINKLER.AT)

*Nicht auf die Menge,  
sondern auf die Qualität kommt es an!*

**simadruk**

Tel. 03462 / 2524      Deutschlandsberg

# Weitere Informationen

## *Erreichbarkeit des Seelsorgeteams*

### **Pfarramt Deutschlandsberg:**

8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11

Tel: 03462/2781-0, Fax: 03462/2781-7

Mobil: 0676/8742-6038

E-Mail: [deutschlandsberg@graz-seckau.at](mailto:deutschlandsberg@graz-seckau.at)

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>

### **Pfarrkanzlei Frauental an der Laßnitz:**

8523 Frauental, Hinterleitenstraße 7

Tel: 03462/2416, Fax: 03462/2416-25

Mobil: 0676/8742-6071

E-Mail: [frauental@graz-seckau.at](mailto:frauental@graz-seckau.at)

<http://frauental.graz-seckau.at>

### **Seelsorger:**

Pfarrer: Mag. Istvan Hollo: 0676/8742-6711

E-Mail: [istvan.hollo@graz-seckau.at](mailto:istvan.hollo@graz-seckau.at)

Kaplan: Stephan Kim: 0676/8742-6499

E-Mail: [stephan.kim@graz-seckau.at](mailto:stephan.kim@graz-seckau.at)

### **Pastoralreferenten:**

Mag. Christoph Paar: 0676/8742-6537

E-Mail: [christoph.paar@graz-seckau.at](mailto:christoph.paar@graz-seckau.at)

Mag. Zuzanna Dudeskova: 0676/8742-6761

E-Mail: [zuzanna.dudeskova@graz-seckau.at](mailto:zuzanna.dudeskova@graz-seckau.at)

**Zivildienener:** Felix Fromm, 0676/8742-6033

E-Mail: [felix.fromm@caritas-steiermark.at](mailto:felix.fromm@caritas-steiermark.at)

## *Sprechtage der Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung*

Montag von 09:30-12:30 in der Pfarre Deutschlandsberg, altes Mesnerhaus im Hof

Telef. Terminvereinbarung erbeten bei: Mag. Eva Geißler, Caritas der Diözese Graz-Seckau, 0676/88015344,

E-Mail: [eva.geissler@caritas-steiermark.at](mailto:eva.geissler@caritas-steiermark.at)

## *Kanzleistunden*

### **In Deutschlandsberg**

Montag: 09:00-11:00 Uhr

Dienstag: 09:00-11:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr

Freitag: 08:00-10:00 Uhr

### **In Frauental**

Mittwoch: 15:00-18:00 Uhr

Gerne sind wir auch außerhalb der Kanzleistunden nach Terminvereinbarung für Sie da!

Die Pfarrkanzleien in DL und Frauental sind von Dienstag, 24.12.24 bis einschließlich Montag, 06.01.25 geschlossen. Bei Trauerfällen sind wir über die Bestattung erreichbar.

### *Liebe Leserinnen und Leser!*

Damit wir Ihnen auch weiterhin Berichte und Informationen aus unseren Pfarren zukommen lassen können, bitten wir Sie zur Deckung der Druckkosten um eine Spende für das Pfarrblatt. Vergelt's Gott.

#### **DEUTSCHLANDSBERG**

Empfänger: Pfarramt Deutschlandsberg

IBAN: AT47 3804 3000 0002 5767

BIC: RZSTAT2G043

Verwendungszweck: Spende für das Pfarrblatt

#### **FRAUENTAL**

Empfänger: Pfarramt Frauental

IBAN: AT88 3804 3000 0107 9516

BIC: RZSTAT2G043

Verwendungszweck: Spende für das Pfarrblatt

## *Sprechstunden der Seelsorger*

Für Gespräche und Anliegen bitte einen Termin mit den Seelsorgern vereinbaren.

**Berichte und Fotos für das Pfarrblatt an: [pfarrblattdeutschlandsberg@gmail.com](mailto:pfarrblattdeutschlandsberg@gmail.com)**

## *Kontaktaten Seelsorgeraum Schilcherland*

Bad Gams, Deutschlandsberg, Frauental a.d. Laßnitz, Glashütten, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland, St. Josef/Weststeiermark, St. Oswald in Freiland, St. Stefan ob Stainz, Stainz, Trahütten

**Seelsorgeraumleiter:** Pfarrer Istvan Hollo, [istvan.hollo@graz-seckau.at](mailto:istvan.hollo@graz-seckau.at)

**Pastoralverantwortlicher:** Christoph Paar, [christoph.paar@graz-seckau.at](mailto:christoph.paar@graz-seckau.at)

**Verwaltungsverantwortliche:** Manuela Wabnegg, [manuela.wabnegg@graz-seckau.at](mailto:manuela.wabnegg@graz-seckau.at)

Herausgegeben als Kommunikationsorgan für die Pfarren Deutschlandsberg, Frauental, Glashütten, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland, St. Oswald in Freiland, Trahütten

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Istvan Hollo, Mag. Christoph Paar

Lay-Out: Dr. Eva Temmel

Bilder: S. Kreuzer, C. Neuhold, Chr. Paar, J. Strohmeier, E. Temmel, M. Tomaschitz

Adresse: 8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>, E-Mail: [deutschlandsberg@graz-seckau.at](mailto:deutschlandsberg@graz-seckau.at)

Druck: Simadruk e. U., Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

